

Quiz: Fragen 1 - 6

Wer folgende Fragen richtig beantwortet und so das passende Lösungswort herausfindet, kann bei einem kleinen **Quiz** mitmachen. Zu gewinnen gibt es ein schönes Memory über die Frankenwaldtäler!

Um am Quiz teilzunehmen, müsst ihr das Faltblatt oder eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort und eurer Adresse mit Telefonnummer rechtzeitig an die Gebietsbetreuung Naturpark Frankenwald senden.

Einsendeschluss ist der 4. November 2013!

Viel Glück!

Und nun zu den **12 Quizfragen**:

Frage 1:

Wie heißen die Bäume, an denen die Hängeseilbrücke befestigt ist?

F = Birken, L = Buchen oder K = Erlen

Frage 2:

Wieviele Trittsteine führen über den Bach?

I = 4 Steine, E = 2 Steine oder U = 8 Steine

Frage 3:

Wie heißt der Bach, der durch das Erlebnisgelände fließt?

R = Lamitz, S = Rodach oder N = Leutnitz

Frage 4:

Wie viele Klangelemente kann man am Klanggelenker mit dem Schlegel anschlagen?

M = 16, Stück, D = 11 Stück oder Z = 7 Stück

Frage 5:

Was für eine Baumart ist der mächtige, liegende Baumstamm? Tipp: man bezeichnet diese Bäume als typisch deutsch.

O = Mammutbaum, I = Zitterpappel, E = Eiche

Frage 6:

Wie lang ist das längere Seil am Sandhügel?

B = 8,5 m, R = 6,5 m oder P = 5 m

Fragen 7 - 12

Frage 7:

Der Wasserspielbereich besteht aus verschiedenen Pflasterrinnen mit Anstaubereichen und Wehren. Was kann man damit spielerisch nachahmen?

L = das Flößen, D = die Köhlerei oder W = das Wiederdrehen

Frage 8:

Wenn man das Wasser aus den Pflasterrinnen ableitet, kann man in Sand und Lehm gut ...

U = klatschen, A = matschen, E = quatschen

Frage 9:

Aus welchen Zweigen ist das Pflanzeniglu gebaut? Tipp: im Frühjahr haben sie "Kätzchen"!

T = Pappel, B = Fichten oder C = Weiden

Frage 10:

Wie viele Obstbäume wurden auf dem gesamten Spielgelände neu angepflanzt? Tipp: du erkennst sie an den Pfählen.

G = 10 Stück, H = 12 Stück oder S = 15 Stück

Frage 11:

Aus wie vielen Fichtenstämmen wurde das "Klettermikado" gebaut?

A = 15 Stämme, O = 19 Stämme, E = 17 Stämme

Frage 12:

Welche Wildpflanze, die auch auf dem Erlebnisgelände vorkommt, ist eine beliebte Futterpflanze für Schmetterlingsraupen? Tipp: wir Menschen mögen sie meist nicht so gern.

F = Sauerklee, J = Löwenzahn, N = Brennnessel

Nun müsst ihr nur noch den Buchstaben der jeweils richtigen Antwort unten in die Kästchen eintragen!

Das Lösungswort lautet

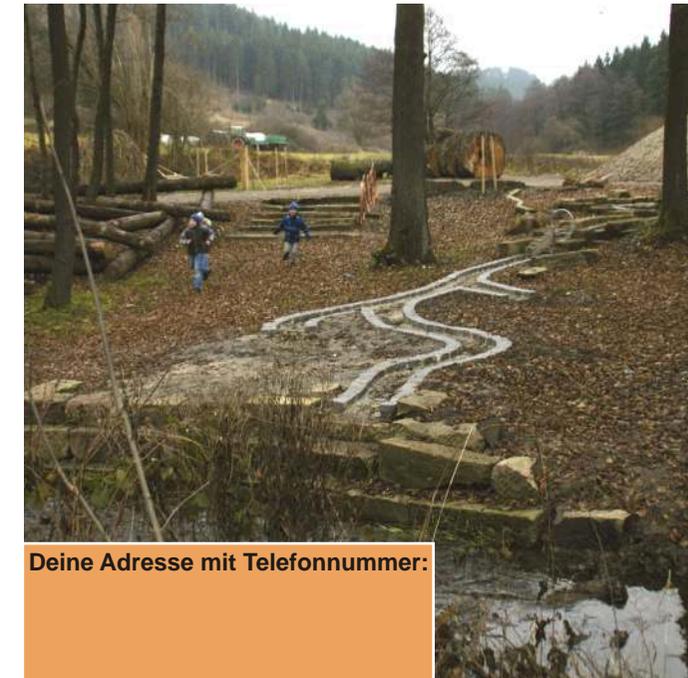
<input type="text"/>											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

10

Der Frankenwald-Taler



NaturErlebnis Leutnitztal und KulturEntdeckung Wallenfels



Deine Adresse mit Telefonnummer:

Wichtig: Einsendeschluss ist der 4. November 2013!

Kontakt

Gebietsbetreuung Naturpark Frankenwald

Beate Singhartinger

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken

Unteres Schloß

96268 Mitwitz

Tel.: 09266/6286

E-Mail: gb@oekologische-bildungsstaette.de

Web: www.oekologische-bildungsstaette.de/gebietsbetreuer/index.htm

NaturErlebnis Leutnitztal

Der **zehnte Frankenwald-Taler** führt Sie nach Wallenfels ins Leutnitztal. Direkt am Ortseingang erwartet Sie dort ein NaturErlebnisgelände für Klein und Groß.

Dessen Motto lautet:

Ausprobieren und schmutzig machen!

Dabei kann man die Elemente der Natur mit allen Sinnen erforschen.

Das NaturErlebnis-Gelände bietet:

Viel Wasser - nicht nur frei fließend, sondern gestaut, geleitet oder mit Lehm, Sand und Kies vermatscht. Kletterlandschaft aus Holzstämmen oder als Hügelanlage und Hängebrücke. Auch Weidenhäuschen, Hängematte, Klanggeländer, Bäume, Sträucher, Brennnesseln, Krabbeltiere und was sich sonst noch alles in der freien Natur findet: Hier wird's hautnah erlebt!

Aber Vorsicht:

Die Natur hat eigene Regeln!

- Kein Trinkwasser! Durstlöcher müssen mitgebracht werden.
- Der Bach ist ein natürliches Gewässer mit unterschiedlich hohen Wasserständen: Gut möglich, dass die Gummistiefel volllaufen!
- Die Spielelemente sind aus natürlichen Materialien gebaut und entsprechen keinen Spielgeräten-Normen!
- Fahrradhelme sollten in der NaturErlebnis-Anlage zur Sicherheit abgenommen werden!
- Kinder bis sechs Jahre müssen beim Spielen durch einen Erziehungsberechtigten beaufsichtigt werden! Aber Erwachsene dürfen auch ohne Kinder forschen.
- Eltern haften für ihre Kinder!

Sie sind eingeladen mit Geschick, Besonnenheit und Spaß die Gesetze der Natur wie auch die eigenen Grenzen zu entdecken.

Routenbeschreibung

Als **tagesfüllender Ausflug** lässt sich der Besuch des NaturErlebnisgeländes im Leutnitztal mit einer Radtour verbinden.

Mit dem Fahrrad legt man die ca.15 Kilometer zwischen Kronach und Wallenfels in gut einer Stunde Fahrzeit zurück.

Die Strecke ist eben und durchgehend asphaltiert. Sie verläuft überwiegend auf ausgewiesenen Radwegen, lediglich auf sehr kurzen Teilstrecken in Kronach, durch Höfles und Zeyern auch direkt auf der Straße. Für im Radfahren geübte Kinder ist die Tour aber sicherlich gut geeignet.

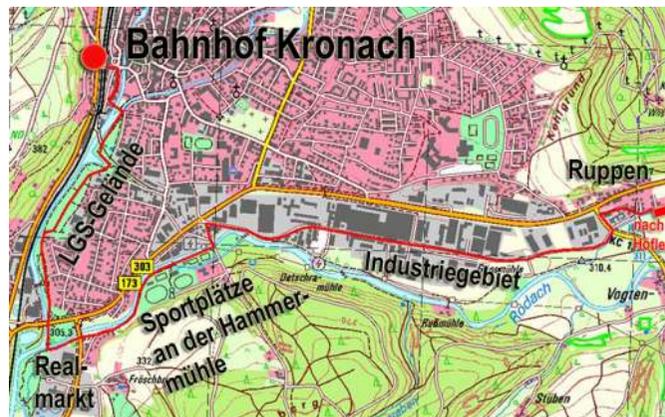
Je nach Wohnort und -lage muss der Beginn der Radtour natürlich variiert werden.

Eine nette An- und Rückreisevariante für Bewohner des nördlichen Landkreises stellt vorab eine Bahnfahrt bis zum Bahnhof Kronach dar. Die Fahrräder können hierbei kostenlos mitbefördert werden.

Die Radtour verläuft dann zunächst durch das ehemalige LGS-Gelände bis hinab zur Hubbrücke beim Realmarkt. Direkt danach schwenkt man nach links Richtung Sportanlage Kronach und fährt durch das Industriegebiet weiter, bis man nach etwa zwei Kilometern Ruppen erreicht.

Nun folgt man der Markierung des Rodachtal-Radweges bis zum NaturErlebnisgelände in Wallenfels.

Routenplan durch Kronach



Lageplan NaturErlebnis



KulturEntdeckung Wallenfels

Hier am NaturErlebnis können Sie zudem einen etwa eineinhalbstündigen Rundgang starten, der Sie **auf den Spuren der Flößerei** entlang der Wilden Rodach und durch Wallenfels führt!

Mit Hilfe des Faltblattes unterhalb der Übersichtstafel am NaturErlebnisgelände gelangen Sie zu den Plätzen, die von der historischen Flößerei erzählen können. Denn 800 Jahre Flößerei haben ihre Spuren im Frankenwald hinterlassen!

An **18 Entdeckungspunkten** erfahren Sie Unterhaltsames, Spannendes und Wissenswertes über unsere Region, in der die Geschichte der Flößerei noch immer sichtbar ist.

Gefördert durch



ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

